



Protokoll der 5. Sitzung vom 27. Januar 2022 (Videokonferenz)
Teilnehmer siehe Liste im Anhang

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Mothes-Wagner begrüßt die Teilnehmer und wünscht der Veranstaltung, die erstmals als Videokonferenz ausgeführt wird, einen guten Verlauf. Sie gibt kurz einige technische Hinweise zur Bedienung des ZOOM-Programms und zum Ablauf der Sitzung.

TOP 2 - Protokoll vom 05. November 2019

Das Protokoll der Sitzung vom 05.11.2019 wird ohne Änderungen beschlossen. Gegen eine Veröffentlichung auf der Projekthomepage werden seitens der Beiratsmitglieder keine Bedenken erhoben (*Anm: Datenschutzbestimmungen werden beachtet*).

TOP 3 - Rückblick 2020/2021

Frau Mothes-Wagner gibt einen kurzen Überblick über die seit der letzten Beiratssitzung erfolgten Projektarbeiten.

Fachbeirat Schenkenwäldchen

Sitzung am 27.01.2022

© Dr. U. Mothes-Wagner

Rückblick

- ◆ Letzte Sitzung des Beirats im **November 2019**
- ◆ **Januar 2020**
Projektvorstellung im **Planungsausschuss** der Gemeinde Fronhausen, Ausschuss stimmt der vom Fachbeirat vorgeschlagenen Trasse zu
- ◆ **März 2021**
Geplante **Vorstellung** des Projekts in der Gemeinde **Weimar** entfällt aufgrund von Corona
Vermessungen im Bereich der derzeitigen Durchlässe des Bellnhäuser Altarms sowie des Altwassers Röhgers Pfuhl und im möglichen Anbindungsbereich durch das Planungsbüro auf Grundlage der mit der Gemeinde Fronhausen abgestimmten Planungskorridore und Maßnahmen



Fachbeirat Schenkenwäldchen

Sitzung am 27.01.2022

© Dr. U. Mothes-Wagner

noch März 2021

Einplanung der einzelnen **Planungsmodule** (Grobversion) in das digitale Geländemodell mit dem Ziel, die **hydraulischen Auswirkungen der Maßnahmen quantifizieren** zu können.

Ausarbeitung eines **skizzenhaften Vorentwurfs**. Auf Grundlage dieser Vorplanung können vorab die Erdmassen sowie die benötigten Flächen für die Renaturierungen und der Deichrückverlegung ermittelt werden.

September 2021

Baggerschürfe entlang des Planungskorridors um den Untergrund zu erkunden und die weiteren konkreten Maßnahmen planen zu können

TOP 4 - Präsentation aktueller Planungsstand

Herr Rötze stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Planungsstand vor (Die Präsentation ist auf der Projekthomepage im Passwort-geschützten Bereich für die Beiratsmitglieder eingestellt).

TOP 5 - Diskussion

In der nachfolgenden Diskussion werden folgende Fragen und Anmerkungen geäußert:

- Bereich 1 - Rötze's Pfuhl und Holzhäuser Bach

Im Grünlandbereich zwischen Rötze's Pfuhl und der Lahn ist der LRT 6510 - Flachland-Mähwiese kartiert. Der LRT sollte für den oberseitigen Anschluss des Rötze's Pfuhl möglichst nicht in Anspruch genommen werden, da aufgrund eines Vertragsverletzungsverfahrens der EU der LRT ab Frühjahr 2022 als ‚geschützter Biotoyp‘ in das Naturschutzgesetz aufgenommen wird. Es wird seitens der ONB der Wunsch nach einer Alternativenprüfung geäußert.

Herr Barthelmie bittet darum, das Problem einer ggf. eintretenden Verlandung - ähnlich wie beim unterwasserseitigen Anschluss des Bellnhäuser Altarms - zu berücksichtigen.

Im Hinblick auf den Anschluss des Holzhäuser Bachs über eine Kaskade weist Herr Zick darauf hin, dass es sich hier um den Abfluss der Par-Allna handelt und der Holzhäuser Bach i.d.R. kaum Wasser führe. Ob dies Auswirkungen auf die Wasserführung in der geplanten Kaskade hat, wäre zu klären.



Protokoll der 5. Sitzung vom 27. Januar 2022
Teilnehmer siehe Liste im Anhang

Frau Heß-Mittelstädt fragt, ob sich die Grünlandflächen, die noch nicht LRT 6510 seien, in einen solchen entwickeln würden/ließen. Dies wird von Frau Otte bejaht. Es steht noch aus, die artenärmeren bzw. optimierbaren Flächen gegenüberzustellen.

Herr Rötz weist darauf hin, dass der Anschluss des Holzhäuser Bachs an die Lahn noch mit dem RP - Oberen Wasserbehörde noch abgestimmt werden muss.

- Bereich 2 - NSG Bellnhäuser Altarm

Herr Koop gibt zu Bedenken, dass eine Furt an der südlichen Zuwegung zu den landwirtschaftlichen Flächen im Altarm bei Überstauung durch Einschwemmen von Pflanzenschutzmitteln aus den Schlepperreifen in das NSG bedenklich ist. Herr Zick weist darauf hin, dass die landwirtschaftliche Flächen innerhalb des Altarms überwiegend als Grünland oder als Ökoflächen bewirtschaftet werden und so dieses Problem kaum besteht.

Herr Barthelmie sieht in der südlichen Furt keinen Mehrwert für den Altarm, zumal das Laichgewässer oberhalb der derzeitigen Durchlässe durch den Verlandungsbereich unterhalb der Durchlässe abgeschnitten sei. Er regt einen Verzicht auf die Furt und die Nutzung der nördlichen Zufahrt an. Herr Rötz weist darauf hin, dass eine Schwelle benötigt wird, um ein Leerlaufen des Altarms zu verhindern. Die Furt wird ein entsprechendes, noch festzulegendes Höhenprofil aufweisen. Es muss auch berücksichtigt werden, dass die relevanten LRT durch den Rückstau im Altarm nicht beeinträchtigt werden.

- Bereich 3 - Lahn

Im Abschnitt zwischen Einlauf Schenkenwäldchen und Auslauf Bellnhäuser Altarm sollen die Ufer der Lahn aufgebrochen und damit mehr Dynamik bei der Seitenerosion zugelassen werden, zudem sind Parallelerinne mit Schutz der Ufervegetation vorgesehen. Hierzu bestehen keine Fragen/Anregungen seitens der Beiratsmitglieder.

- Bereich 4 - Schenkenwäldchen

Herr Zick spricht noch einmal die Böschungsneigungen im Bereich des Einlaufs zum Schenkenwäldchen an. Aufgrund der tief eingeschnittenen Lage der Lahn befürchtet er eine starke Erosion, wenn der Einstrombereich als Steilufer gestaltet wird. Herr Rötz weist darauf hin, dass die Böschungsneigungen im gesamten Bereich des Einstrom- und Hochflurmuldenbereichs variabel gestaltet werden sollen. Da es bei Mittelwasser bzw. geringen Hochwasserereignissen nur zu einem Teilabfluss der Lahn durch die Hochflurmulde kommt, sind umfangreiche Böschungssicherungen nicht notwendig. Frau Wolf-Roth ergänzt in diesem Zusammenhang, dass gegenüber den anfänglichen Planungen der Verbrauch an landwirtschaftlich nutzbaren Böden deutlich reduziert wurde und bittet darum, den Naturschutz in der Planung stärker zu berücksichtigen, zumal ein nicht unerheblicher Teil der Kosten vom Naturschutz getragen wird.



Protokoll der 5. Sitzung vom 27. Januar 2022
Teilnehmer siehe Liste im Anhang

- Bereich 5 - Deichverlegung

Herr Zick sieht die Deichverlegung, die eine größere Fläche landwirtschaftlich nutzbarer Böden einschließen wird, als nachteilig für die Gemeinde Fronhausen an, da nur auf deren Gemeindegebiet durch die Neuschaffung von Retentionsraum landwirtschaftliche Flächen beeinträchtigt würden, während andere Kommunen von dieser Neuschaffung einen Vorteil beim Hochwasserschutz besäßen. Herr Rötz weist darauf hin, dass der durch die Deichrückverlegung gewonnene Retentionsraum an andere Kommunen ‚verkauft‘ werden könne. Die Gemeinde Weimar begrüßt die Deichrückverlegung mit Schaffung von neuem Retentionsraum, da sie durch Ertüchtigung ihrer Hochwasserschutzdämme zur Schaffung von neuem Retentionsraum verpflichtet ist und dieser Verpflichtung in Umfeld der Gemeinde nachkommen könnte. Frau Schnabel verweist auf eine Klärung der von Herrn Zick aufgeworfenen Frage in den Gemeindegremien.

Es werden Bedenken geäußert, dass durch die Deichverlegung Ackerflächen dem Hochwasser ausgesetzt würden, was für einige dort wirtschaftende Betriebe existenzbedrohend sein könnte. Herr Rötz weist darauf hin, dass die Ackerflächen nach wie vor nutzbar sind und nur zu Zeiten von Hochwasserereignissen möglicherweise überflutet würden (s. auch Präsentation). Frau Otte fügt hinzu, dass die Ackerflächen im Projektgebiet als Rastgebiet für Zugvögel erhalten werden sollen.

Herr Christian fragt nach der Wiederverwendbarkeit des alten abzutragenden Deichmaterials. Herr Rötz antwortet, dass je nach Beschaffenheit des Materials verschiedene Verwendungen (Auftrag auf Acker, Nutzung für den neuen Deich, Verbringung in die Kiesgrube, Verkauf an Holcim) vorstellbar sind.

Herr Zick weist darauf hin, dass der Deichverlauf entsprechend gestaltet werden sollte, um zu verhindern, dass bei Hochwasserereignissen Müllreste auf den landwirtschaftlichen Flächen verbleiben, die dann von den Eigentümern/ Bewirtschaftern entfernt werden müssten. Er fragt auch einem finanziellen Ausgleich für die Müllentsorgung.

Herr Engelhard bittet um einen Abgleich zwischen der Abgrenzung des Projektgebietes und der Abgrenzung des Maßnahmenplans für das NATURA 2000-Gebiet bzgl. der Maßnahmenbereiche.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob für die Beanspruchung des LRT 6510 Ersatz geleistet werden muss. Frau Wolf-Roth erläutert, dass im Rahmen einer Ausnahmezulassung ein funktionaler Ausgleich zu erbringen ist. Frau Otte ergänzt, dass der LRT 6510 noch nicht bilanziert sei. Frau Mothes-Wagner spricht auch an, dass für das Projekt eine Gesamtbilanz hinsichtlich der naturschutzfachliche Aufwertung erstellt werden sollte (wie z.B. beim Projekt Lahnfurkation Sterzhausen), da noch Kompensationsverpflichtungen der Gemeinde Fronhausen im Bereich liegen und diese nachvollziehbar gegenüber dem Projekt abgegrenzt werden müssten.

Im Zusammenhang mit der Deichrückverlegung wird die Frage nach der Flächenverfügbarkeit aufgeworfen. Die Gemeinde Fronhausen hat bereits einige der Eigen-



Protokoll der 5. Sitzung vom 27. Januar 2022
Teilnehmer siehe Liste im Anhang

tümer angeschrieben und deren Verkaufs- bzw. Tauschbereitschaft erfragt. Herr Koch (für das Amt für Bodenmanagement) und Frau Hess-Mittelstädt weisen jedoch darauf hin, dass eine solch großflächiges Flächenmanagement, v.a. für die Deichverlegung, nur durch ein Flurbereinigungsverfahren gelöst werden könnte. Welche Kapazitäten dafür im AfB vorhanden sind und welche Verfahrensart (mit möglichst geringer Laufzeit) gewählt werden kann, müsste beim AfB erfragt werden. Es bietet sich ein ähnliches Verfahren wie bei Straßenplanungen an, in denen zunächst durch die Planfeststellung Baurecht geschaffen wird und danach das Bodenmanagement erfolgt. Die Beiratsmitglieder sind sich einig, dass die Flächenverfügbarkeit der nächste wichtige Schritt im Projekt ist. In diesem Zusammenhang tritt auch die Frage auf, wie weit das Flächenmanagement in der Gemeinde Weimar gediehen ist. Da weder Frau Schnabel, noch Herr Koch hierzu eine Antwort geben können, wird Frau Mothes-Wagner Herr Bürgermeister Eidam nach dem Sachstand fragen und auf die Bedeutung des Flächenmanagements hinweisen. Sie wird auch noch einmal die Präsentation des Planungsstands in den Gemeindegremien anregen.

TOP 6 - Weiteres Vorgehen und Termine

- Da die Präsentation nicht allen Beiratsmitglieder zugänglich war (Teilnahme per Telefon), wird Frau Mothes-Wagner diese in den Passwort-geschützten Bereich der Homepage einstellen. -> erledigt
- Hier können sich die Beiratsmitglieder noch einmal alle Details ansehen und Fragen/Anmerkungen/Anregungen formulieren, die sie per Mail an Herrn Rötz und/oder Frau Mothes-Wagner senden können.
- Die Frist zur Abgabe der Fragen etc. sollte **der 18. März 2022** sein.
- Die beiden Gemeinden werden zusammen mit dem Amt für Bodenmanagement, dem Planungsbüro und der Beiratsleitung klären, wie das weitere Vorgehen zur Herstellung der Flächenverfügbarkeit (Flurneuordnung) sein kann.
- Es wird angeregt, bei der nächsten Fachbeiratssitzung einen Vertreter der Abt. Hochwasserschutz des RP, Herr Florian Vielhauer, mit einzuladen.
- Als nächster Sitzungstermin werden die beiden Wochen vor Ostern festgelegt (14./15. KW). Ein konkreter Termin wird noch abgestimmt und zeitnah kommuniziert.

Für das Protokoll

Fachbeirat Schenkenwäldchen

Teilnehmerliste 5. Sitzung, 27. Januar 2022 - Videokonferenz



Name	Organisation	Telefon	Email	Unterschrift
Barthelmie, M.	Hegegemeinschaft Lahn 2			
Braun, Reiner	Büro Unger			Entschuldigt
Christian, Karsten	Gemeinde Fronhausen			
Bgm. Eidam	Gemeinde Weimar			Entschuldigt
Eidam, Jens	Ortslandwirt Roth			Entschuldigt
El-Sawaf, Vera	Landkreis Marburg-Biedenkopf, Untere Naturschutzbehörde			
Ehrhardt, Ann-Kathrin	RP Gießen, Obere Naturschutzbehörde			
Engelhard, Daniel	Landkreis Marburg-Biedenkopf, FB LRV			
Flick, Bernd	RP Gießen, Fischartenschutz			
Geißler, Andreas	Ortslandwirt Fronhausen			
Hager, Andrea	Planungsbüro Hager			

Fachbeirat Schenkenwäldchen

Teilnehmerliste 5. Sitzung, 27. Januar 2022 - Videokonferenz



Name	Organisation	Telefon	Email	Unterschrift
Hess-Mittelstädt, Heidrun	Landkreis Marburg-Biedenkopf, FB LRV			
Koch, Siegfried	Gemeinde Weimar und AfB			
Koop, Uwe	Hegegemeinschaft Lahn 2			
May, Anika	RP Gießen, Wasserrahmenrichtlinie			Entschuldigt
Meisinger, Achim	RP Gießen			
Otte, Annekathrein	Büro Hager			
Rötz, Alexander	Büro Unger			
Scheerer, Julia	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke			
Bgm. Schnabel, Claudia	Gemeinde Fronhausen			
Schuster, Regine	RP Gießen, Fischerei			
Wagner, Stefan	NABU Fronhausen			

Fachbeirat Schenkenwäldchen

Teilnehmerliste 5. Sitzung, 27. Januar 2022 - Videokonferenz



Name	Organisation	Telefon	Email	Unterschrift
Wamser, Sabine	Landkreis Marburg-Biedenkopf, Untere Naturschutzbehörde			
Wilbers, Annika	FA Kirchhain			
Wolf-Roth, Susanne	RP Gießen, Obere Naturschutzbehörde			
Zick, Ulrich	Jagdgenossen			
Zilm, Florian	FA Kirchhain			
Mothes-Wagner, Ursula	Agentur Naturentwicklung, Leitung Fachbeirat			